



Michael Weitz
Fraktionsvorsitzender

Brühl, den 27.11.2018

Pressemitteilung der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion lehnt Leistungsphase III ab – Getöse der Koalition soll innere Spaltung überdecken

Die SPD-Fraktion hat in der Sitzung des Hauptausschusses am 26.11.2018 die Freigabe der Leistungsphase III abgelehnt. Die Ausschussmehrheit hat die Planungen jedoch freigegeben. Damit wird der Rathausneubau gegen die Vorstellungen der SPD-Fraktion weitergeplant. „Die Ratsmehrheit hat bereits am 9.7.2018 unseren Antrag, in dem wir unsere Forderungen für die weiteren Planungen klar benannt haben, abgelehnt. Wie hätten wir jetzt zustimmen können?“, fragt Michael Weitz, Vorsitzender der SPD-Fraktion.

Im Sommer hatte die SPD-Fraktion beantragt, dass auf die Ausweitung der Bücherei ins Untergeschoss und den Lesehof verzichtet werden soll. Die Fläche für die Bücherei sollte auf rund 850m² festgesetzt werden. Auf Drängen der schwarz-grünen Koalition sind nun jedoch über 1000m² vorgesehen, verteilt über vier Ebenen. „Meine Fraktion sah die Gefahr, dass durch die Ausweitung der Kostenrahmen überschritten wird. Unser Antrag sollte Kostensteigerungen verhindern.“, stellt Weitz fest. In der Wirtschaftlichkeitsberechnung war zudem ein wesentlicher Faktor, dass in einem Neubau auch das Büchereipersonal effektiver eingesetzt werden kann. Nun müssen auf allen vier geplanten Ebenen Fachkräfte eingesetzt werden. Die versprochenen Synergien werden nicht eintreten. Auch wird es im neuen Rathaus keine Flächen für ein Aktenlager geben. Die Kosten für die dafür angemieteten Räume werden auch nach der Fertigstellung weiter anfallen. Daher hatte die SPD-Fraktion bereits im Sommer versucht, die Fehlplanungen der schwarz-grünen Mehrheit zu korrigieren.

Die von CDU und Grünen erhobenen Vorwürfe gegen die SPD-Fraktion sollen letztlich nur davon ablenken, dass die Koalition tief gespalten ist. Wiederholte Vertagungen der Entscheidungen, zweimalige Unterbrechung der Ratssitzung am 9.7.2018, um sich zu beraten und ein allein von den Grünen gestellter mündlicher Antrag in dieser Sitzung zeigten dies deutlich. „Die eisige Stimmung zwischen den beiden Fraktionen ließ sogar ein Zerbrechen der Koalition vermuten.“, erinnert sich Michael Weitz. In ihrem mündlichen Antrag forderten die Grünen unter anderem, dass der Anbau nicht auf vier, sondern auf fünf Geschossen realisiert werden soll. Der Antrag wurde auch vom eigenen Koalitionspartner abgelehnt. „In den Vorstellungen der Grünen ging es immer nur um mehr – mehr Bücherei, mehr Arbeitsplätze, mehr Fläche allgemein. Aber eine Idee, wie man im Kostenrahmen bleiben kann, kam weder von den Grünen noch von der CDU.“, unterstreicht der SPD-Fraktionsvorsitzende.

Die SPD-Fraktion wird auch im weiteren Verfahren den Kostenrahmen im Blick behalten und Einsparmöglichkeiten benennen. Kostentreibende Wünsche anderer Fraktionen wird sie ablehnen. Den Vorwurf, dass das Nein der SPD-Fraktion unverantwortlich sei, ist für Weitz nicht nachvollziehbar: „Wir benennen Risiken und machen konstruktive Gegenvorschläge. Wer diese ablehnt, muss mit unserer Gegenstimme rechnen.“